

Irmgard Freihoffer
Stadträtin, BSW
Charles-Lindbergh-Str. 5
93049 Regensburg

Bündnis **Sahra
Wagenknecht**

Vernunft
und Gerechtigkeit

Frau
Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Stadt Regensburg Oberbürgermeisterin		
Ff.	Az	U
		StN
	12. Juli 2024	Rü
		z.w.V.
Ø	VW/Famfin	Abdruck f. Df
		z. K.
		IZB
		z. A.

Regensburg, 11.07.24

Antrag: Aussprache zur kollegialen und vertrauensvollen Zusammenarbeit im Stadtrat im Zusammenhang mit der Stadtbahn sowie zur weiteren Zusammenarbeit sowie Stellungnahme der Verwaltung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte Sie, dem Stadtratsplenum am 25.7.24 folgenden Antrag vorzulegen:

1. Aussprache zur kollegialen und vertrauensvollen Zusammenarbeit im Stadtrat im Zusammenhang mit den Planungen, der Diskussion und dem Bürgerentscheid zur Stadtbahn sowie zur weiteren Zusammenarbeit.
2. Die Stadtverwaltung behält sich vor, in Zukunft offensichtliche Falschbehauptungen von Fraktionen bzw. Stadtratsmitgliedern in der Öffentlichkeit bei Projekten von besonderer Bedeutsamkeit nicht nur über die Pressestelle zu widerlegen, sondern dies auch im Stadtrat zu kommunizieren.
3. Der Finanzreferent nimmt zur Darstellung der CSU-Kollegin Kathrin Fuchshuber in der CSU-Veranstaltung am 4.6.24 Stellung, ob eine angespannte Haushaltssituation damit gleichzusetzen sei, dass der Finanzreferent mit völlig leeren Taschen dasteht. Im Zusammenhang mit dieser Darstellung wäre auch zu klären, ob Regensburg im Vergleich mit anderen Städten sich finanziell in einer deutlich schlechteren Position befindet.
4. Der Stadtrat bekundet sein Befremden darüber, dass die Mehrheitsfraktion im Stadtrat mit unsachlichen und falschen Behauptungen die Verwaltung in der Öffentlichkeit angreift.

Begründung:

Sowohl die offensichtlich unterschiedliche Auffassung bei einzelnen Fraktionen zur Zusammenarbeit im Stadtrat im Zusammenhang mit den Planungen, der Diskussion und dem Bürgerentscheid zur Stadtbahn als auch das Ende der Koalition machen eine Aussprache erforderlich. Um zukünftig weiteren politischen Schaden zu vermeiden ist es dringend geboten, im Stadtrat die Voraussetzungen für eine weitere Zusammenarbeit zu klären.

Zum Stadtbahnprojekt, dem größten Infrastrukturprojekt der Nachkriegszeit in Regensburg kursierten viele Falschmeldungen, die teilweise auch von Stadtratsmitgliedern in der Öffentlichkeit außerhalb des Stadtrats vorgetragen wurden.

Die weitere Begründung erfolgt im Plenum.

Mit freundlichen Grüßen

A rectangular area of the document has been redacted with white ink, obscuring the signature of Irmgard Freihoffer.

Irmgard Freihoffer